

30.10.2017 um 00:00 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Burkhard von Dörnberg,

Dekan, Evangelischer Kirchenkreis Marburg

In Freiheit selbständig werden – Reformation 2017

500 Jahre Reformation – das wird ja kräftig gefeiert in diesen Tagen. Am 31. Oktober ist sogar Feiertag deswegen. Was machen Sie?

Vielleicht sind Sie bei einem der vielen Angebote der Kirchengemeinden landauf landab dabei. Also bei uns in der Gemeinde gibt es zum Beispiel eine Lutherwanderung durch die Stadt mit Schauspielen aus der Zeit der Reformation. Vielleicht genießen Sie den freien Tag aber auch bei einem Ausflug oder haben gar nichts Besonderes vor. Manch einer wird hingegen Halloween feiern.

Da gibt es große Freiheit.

Und das passt zum Reformationstag.

Denn gerade die Freiheit war Martin Luther vor 500 Jahren so wichtig. Und ihm war wichtig, dass die Menschen selbständig werden und ihre Freiheit aktiv nutzen. Ganz viele Dinge, die bis heute wichtig sind, sind deshalb in der Zeit der Reformation entstanden.

Der Gedanke von Schule und Bildung für alle zum Beispiel. Die war Luther wichtig, damit alle in der Bibel lesen können. Dazu kam sein Anliegen, eine gemeinsame Sprache zu finden. Der Wunsch, dass jeder sich in der Kirche und der Gesellschaft einbringen kann – auch mit Kritik. Vor Gott sind alle Menschen gleich viel wert. Die Meinung von jedem ist wichtig.

Ich genieße die Freiheit, die diese Gedanken mit sich gebracht haben.

Aber ich weiß auch, dass sie eine große Verantwortung mit sich bringt: Wer Freiheit nutzen will, der darf nicht blind hinterherlaufen.

Weder beim Zug der Kirchengemeinde durch die Stadt noch bei Halloweenfeiern.

Selbständig werden heißt sich darum zu bemühen, aus guten Gründen dieses oder jenes zu tun.

Der 31. Oktober 2017 – vielleicht vor allem ein guter Zeitpunkt, einmal wieder darüber

nachzudenken, was wirklich wichtig ist. Und dabei der Spur der Reformation zu folgen und zu fragen: Wie kann ich verantwortlich gegenüber Gott und den Menschen leben?